



## Was ist ein Naturpark?

Ein Naturpark ist ein kulturlandschaftlich ausgezeichnetes und gepflegtes Gebiet, wo sich Gesellschaft, Landwirtschaft, Gewerbe und Tourismus in gemeinsamer Kooperation stärken und weiterentwickeln sollen. Die Region zu fördern steht im Vordergrund der Projekte. Alle Aktivitäten der Gemeinden und der Akteure innerhalb des Naturparks basieren auf Freiwilligkeit. Sie stützen sich auf die durch die Gemeinden gemeinsam erarbeiteten Ziele und Stossrichtungen. Zwischen Thunersee und Emmental erstreckt sich ein Gebiet, welches sich durch hohe Natur- und Landschaftswerte besonders auszeichnet. Hier vereinen sich traditionelle Kulturlandschaft, ein innovatives Wirtschaftsleben und einmalige Naturläume. Der Trägerverein Thunersee-Hohgant zählt heute rund 20 Mitgliedergemeinden. Gemeinsam arbeiten diese daran, die nationale Auszeichnung „Regionaler Naturpark“ zu erreichen.

**Nächste Schritte**  
Im Herbst 2008 entschied der Bund, dass die Region Thunersee-Hohgant die Anforderungen an einen Regionalen Naturpark erfüllt. Als Kandidat für die Auszeichnung „Regionaler Naturpark“ können die Gemeinden und der Verein Thunersee-Hohgant nun bis 2010 (Errichtungsphase) mit finanzieller Unterstützung des Bundes verschiedene Naturpark-Projekte starten und umsetzen. Im Herbst/Winter 2009 werden die Parkgemeinden in Volksabstimmungen darüber entscheiden, ob sie die Parkidee weiterverfolgen und die Auszeichnung „Regionaler Naturpark“ erhalten wollen.

## Konkreter Nutzen des Parks

Die hohen Natur-, Landschafts- und Kulturwerte der Region werden durch die Auszeichnung „Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung“ aufgewertet. Durch die Auszeichnung wird das Gebiet international bekannt. Zusätzliche Nebeneinkünfte entstehen (Exkursionen, Gastronomie, Verkauf lokaler Produkte, sanfter Tourismus). Angebote für Gäste und Schüler (Umweltbildung) werden erarbeitet. Die regionale Identität wird gestärkt – der Jugend wird eine Perspektive gegeben. Der ländliche Raum wird gestärkt, die hohe Lebensqualität soll erhalten bleiben. Bessere Partnerschaft Stadt-Land entsteht.

## Route 4

## Interlaken – Merligen

Pilgern am mediterranen Thunerseeufer



**NATURPARK**  
THURNERSEE-HOHGANT



An folgenden Orten können Sie bei einer Rätsellösung eine Naturpark-Dächlikappe oder einen Gutschein beziehen.

### Gunten:

Infocenter Gunten, Seestrasse 81, 033 251 11 46  
Milchprodukte E. Amstutz, Seestrasse 74, 033 251 13 14  
Parkhotel Gunten, Seestrasse 90, 033 252 88 52

### Merligen:

Merligen Tourismus, Seestrasse 294, 033 251 11 42  
Wellness und Spa Hotel Beatus, Kiosk im Solbad, 033 252 81 81  
Bäckerei E. Fahrni, Seestrasse 293, 033 438 26 80

### Unterseen:

Restaurant Neuhaus zum See, Seestrasse 121, 033 822 82 82  
Restaurant Stadthaus, Untere Gasse 2, 033 822 86 89  
Bäckerei J. Michel, Scheidgasse 2, 033 822 94 10  
Gemeindeverwaltung Unterseen, Amthaus, 033 826 19 19

### Hauptsponsor:



www.aebbank.ch

### Routensponsoren:

Gemeinden Beatenberg, Sigriswil und Unterseen  
Infocenter Gunten, Gunten, 033 251 11 46  
Merligen Tourismus, Merligen, 033 251 11 42  
Restaurant NEUHAUS zum See, Unterseen, 033 822 82 82  
Restaurant LANDHAUS Manor Farm, Unterseen, 033 822 80 81  
Thunersee-Beatenberg-Niederhorn-Bahnen, Beatenberg, 033 841 14 20

Naturpark Thunersee-Hohgant, www.ihrpark.ch

Geschäftsstelle: 033 511 27 11, info@naturpark-thunersee-hohgant.ch  
Projektleitung & Texte: Landplan & IMPULS AG; Druck: Jost Druck AG; Grafik: Peter Gärtl, Nordland



Weitere Informationen zum Naturpark:  
www.ihrpark.ch

## Pilgern am mediterranen Thunerseeufer (Route 4)

Auf dem historischen Jakobsweg und angenehmen Wanderwegen pilgern Sie entlang der eindrücklichen Schwemmebene des Lombachs und der warmen Riviera des Thunersees – begleitet von sonnigen Felsen und rauschenden Bächen.

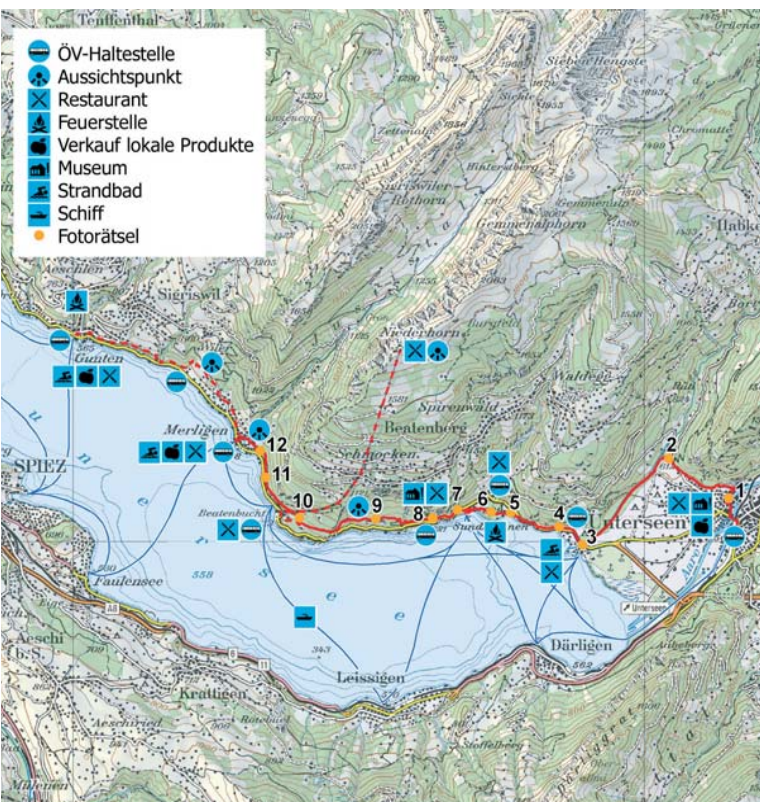
Die Route startet am Bahnhof Interlaken West und führt Sie entlang der kleinen Aare in das malerische Altstädtchen von Unterseen mit seinen Häuserfassaden aus dem 17. Jahrhundert. Vielleicht kaufen Sie hier noch Ihr Picknick für unterwegs ein? Auf der „Brandpromenade“ und der „Lombachpromenade“ gelangen Sie bequem nach Neuhaus. Hier beginnt der ausgeschilderte Jakobsweg (Schweizer Kulturweg Nr. 4). Er weist Ihnen den Weg aus der Schwemmebene in die sonnige Bergflanke und bis nach Merligen. Lichte Föhrenwälder und warme Felsen umgeben Sie nun. Fast wären Sie sich am Mittelmeer – wäre da nicht der imposante Anblick des pyramidenförmigen Niesen über dem Thunersee. Hier und da säumen Trockenmauern Ihren Weg und eine in Fels gehauene Treppe führt Sie zu den Beatushöhlen. Die Legende des heiligen Beatus – er soll den höhlenbewohnenden Drachen besiegt haben – führte hier im Mittelalter zu einer langen Pilgertradition. Mauerreste zeugen von der ehemaligen Wallfahrtskirche und der Pilgerherberge. Bis heute pilgern Leute aus der ganzen Welt zum Grab des heiligen Beatus und weiter bis nach Santiago de Compostela in Spanien.

Der Weg führt weiter, vorbei am eindrücklichen Steinbruch Balmholz durch Stechpalmenhaine, Haselalleen, blütenreiche Wiesen und schliesslich durch kleine Rebgrübe bis nach Merligen (Endpunkt: Station Beatus). Warum nicht einen Moment innehalten, die frische Seeluft einatmen, den Eidechsen und Schmetterlingen zuschauen und im „Palmendorf Merligen“ einen heimischen Riesling-Silvaner geniessen?

Dauer: Interlaken – Merligen 3h 30min

ÖV-Anbindung: Bahnhof Interlaken-West. Abkürzungen möglich (Neuhaus, Sundlauenen, Beatushöhlen, Beatenbuch). Rückreise: Mit Bus oder Schiff ab Merligen oder Gunten nach Thun oder Interlaken.

Feuerstellen: Sundlauenen: ca. 100m ab Pilgerweg; ein kleiner Weg führt Sie ostseitig entlang dem Sundbach zur Feuerstelle am See. Gunten: ca. 400m ab Pilgerweg; Strasse und anschliessend Waldweg führen Sie westseitig entlang dem Guntenbach zur Feuerstelle.



## So funktioniert es

Auf Kennenlernrouten können die unterschiedlichen landschaftlichen Qualitäten des geplanten Naturparks Thunersee-Hohgant erwandert werden. Vermeintlich bekannte Landschaften können spielerisch mit einem Fotorätsel von offensichtlichen Schönheiten und weniger augenfälligen Bijoux wiederentdeckt werden. Auch als KennerIn des Gebiets werden sich Ihnen ganz neue Facetten „Ihrer“ Region erschliessen. Sämtliche Kennenlernrouten führen entlang markierter Wanderwege. Der Routenbeschrieb gibt die grobe Richtung vor. Zusätzlich sind die Routen mit kleinen weissen Punkten markiert. Selbstverständlich können die Routen auch in der Gegenrichtung erwandert werden.

**Fotorätsel:** Alle 12 Bilder wurden entlang der Route gemacht. Die Fotostandorte sind auf der Karte verzeichnet und auf den weissen Punkten im Gelände dezent angeschrieben. Ordnen Sie nun jedem Punkt den Buchstaben des entsprechenden Bildes zu. Viel Spass beim Wandern mit offenen Augen!

**Lösung und Preis:** Das ausgefüllte Rätsel können Sie in Gunten, in Merligen oder in Unterseen vorweisen. Sie können die Lösung (Buchstabenkombination in der richtigen Reihenfolge) auch an [info@ihrpark.ch](mailto:info@ihrpark.ch) mailen. Als Preis winkt eine Naturpark-Dächlikappe oder ein Gutschein im Wert von 5 Franken für eine Vergünstigung auf einem der vielen Naturpark-Angebote. Das Kumulieren von mehreren Gutscheinen ist nicht möglich.

**TIP:** Setzen Sie die schöne Wanderung bis nach Gunten fort oder verbinden Sie sie mit einem Ausflug aufs Niederhorn oder einem Besuch der Beatushöhlen.

